

«Seelig sind die Friedfertigen»

Am Samstag, 29. Oktober, um 17 Uhr, spricht Stefan Kraus, Direktor des Museums Kolumba in Köln, im Archiv-Atelier in Vaduz zum Bildteppich «Seelig sind die Friedfertigen» des Liechtensteiner Künstlers Ferdinand Nigg.

Vaduz. – Der Bildteppich aus der Sammlung der Mezzanin-Stiftung für Kunst zählt zu Ferdinand Niggs Hauptwerken. Auf Einladung des Archiv-Ateliers wird Stefan Kraus am kommenden Samstag an dieses bedeutende Werk heranführen.

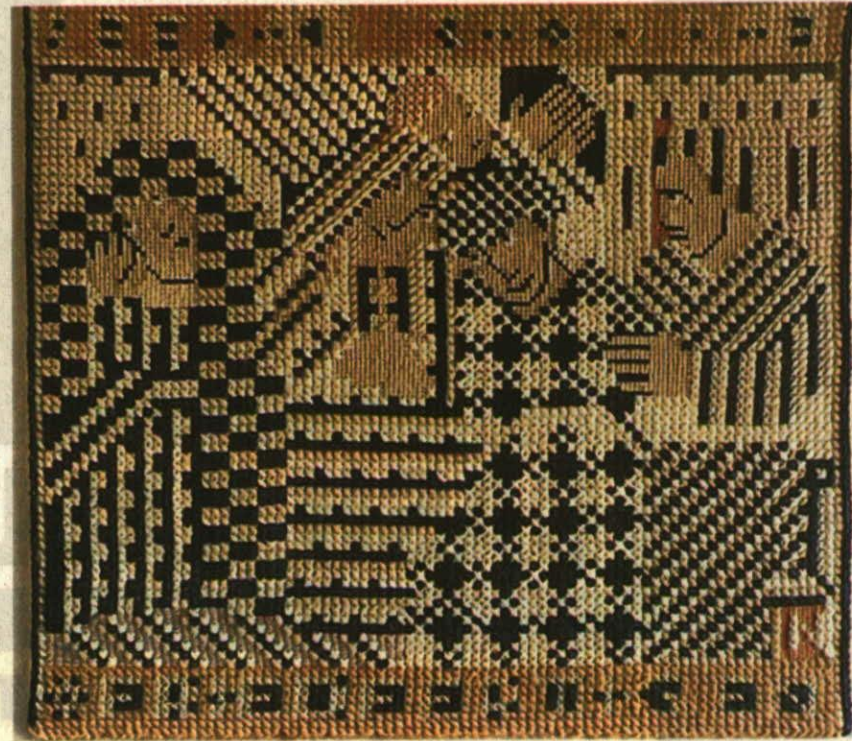
Ferdinand Nigg (1865–1949) verkörpert für Liechtenstein die Kunstgeschichte der Moderne Anfang des 20. Jahrhunderts. Neben seinem Schaffen als Künstler und Grafiker war er als anerkannter Professor an führenden Kunstschulen Deutschlands und Mitglied des Deutschen Werkbundes. Mit seinem persönlichen Werk mied Nigg die Öffentlich-

keit. Nach seiner Pensionierung kehrte Nigg 1931 nach Liechtenstein zurück, wo er zurückgezogen arbeitete. Bei diesem Bildteppich zeigt sich Nigg als grosser Meister im Ornament. Die Aufhebung der nur scheinbaren Gegensätze von Figural und Abstrakt zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist einzigartig in der Moderne.

Profunder Nigg-Kenner

Stefan Kraus beschäftigt sich seit Mitte der 80er-Jahre mit Ferdinand Nigg. So war er Mitautor der Monografie «Ferdinand Nigg: Wegzeichen zur Moderne – Bildteppiche, Malerei, Graphik, Paramentik». Seit 2008 leitet Stefan Kraus die Kolumba, das Kunstmuseum des Erzbistums Köln.

Im Archiv-Atelier, dem ehemaligen Atelier von Kanonikus Anton Frommelt in der Spania in Vaduz, sind die Sammlungen der «Prof. Ferdinand Nigg»-Stiftung sowie der «Kanonikus Anton Frommelt»-Stiftung beheimatet. Alle Interessierten sind bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. (pd)



Eine Bildbetrachtung im Archiv-Atelier in Vaduz: Stefan Kraus referiert.

Bild pd